



# Lagebericht 2000

## I. Wirtschaftliches Umfeld der WEB Windenergie AG

### 1. Windangebot

#### **Österreich:**

Hans Winkelmeier von der Energiewerkstatt bewertet (laut Bericht in der Fachzeitung Windenergie) das Windjahr 2000 im Westen Österreichs bis zum Waldviertel, sowie den St. Pöltner Raum als durchschnittlich bis leicht unterdurchschnittlich. Der Osten Österreichs dürfte laut Winkelmeier erneut deutlich überdurchschnittlich zu bewerten sein. Wesentliche extreme Verteilungen traten nicht auf. Es fehlen jedoch exakte wissenschaftliche Daten, um eine genaue Aussage zu einem langjährigen österreichischen Windindex machen zu können.

#### **Deutschland:**

Anders in Deutschland. Hier liegen exaktere Daten vor. Das Windangebot in Deutschland lag 2000 erneut unter dem langjährigen Durchschnitt. Der Norden und damit die Küstenstandorte an Nord- und Ostsee (Weener, Görmin, Upgant-Schott) lagen bei – 2 %. Die Region Mitte (mit unserem Binnenlandstandort Kühndorf) bei – 3 %.

### 2. Einspeiseregulungen

#### **Österreich:**

Die Einspeiseregulungen sind unverändert geblieben. Neue gesetzliche Regelungen (welche noch nicht in Kraft getreten sind) betreffen den zukünftigen Ausbau der Windenergie in Österreich. Das für uns wesentliche Gesetz, das Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz (ElWOG) trat am 19. Februar 1999 auf Bundesebene, bzw. am 1. Oktober 1999 auf Landesebene in NÖ in Kraft. Dieses Gesetz regelt nicht nur die Stromliberalisierung, sondern u.a. auch die Einspeisung aus Windkraftanlagen. Es bedeutet für unser Unternehmen langfristig in einem liberalisierten Strommarkt entsprechende wirtschaftliche Stabilität für die bestehenden Anlagen.

## **Deutschland:**

Am 1.4.2000 trat in Deutschland das Erneuerbare Energie Gesetz (EEG) in Kraft, es ersetzt das alte „Stromeinspeisegesetz“. Dabei wurden entsprechende Mindestvergütungen festgelegt, welche die Qualität eines Windkraft-Standortes berücksichtigt. Es gewährt an sehr guten Standorten eine Vergütung von 17,8 Pfg/kWh über einen kürzeren Zeitraum, an windschwächeren Standorten werden die 17,8 Pfg/kWh länger, ja sogar für einen Zeitraum von bis zu 20 Jahren vergütet. Endet die 17,8 Pfg/kWh-Vergütung, werden 12,1 Pfg/kWh für den Windstrom bezahlt.

Dieses Gesetz brachte einen weiteren Wind-Boom in Deutschland. Mittlerweile sind dort über 10.000 moderne „Windmühlen“ in Betrieb.

Für unsere deutschen Anlagen und Unternehmen bringt es eine Umsatzsteigerung.

## **3. Technik (Windkraftanlagen)**

### **Österreich:**

Die Windkraftanlagen sind zuverlässig in Betrieb, außergewöhnliche Ereignisse traten nicht ein. Die Verfügbarkeit der Anlagen lag über 99 %.

### **Deutschland:**

Obiges gilt auch für unsere Anlagen in Deutschland, ausgenommen die Anlagen in Weener, die aus der ersten Produktionsserie der V66 stammen. Einige Störungen führten zu Betriebsausfällen, die zum Teil durch Versicherungen abgedeckt waren. Hauptkomponenten wie der Drehkranz und die Rotorblätter wurden auf Gewährleistung getauscht. Vestas erklärte sich deshalb bereit, die Garantiezeit von 3 Jahren auf 5 Jahren zu verlängern.

Am 26.9.2000 ging unsere Anlage in Upgant-Schott in Betrieb. Diese Anlage (eine bewährte Vestas V 44/600 kW) läuft sehr zuverlässig und problemlos. Sie könnte eine der besten Anlagen der WEB in Bezug auf Ertrag/m<sup>2</sup> Rotorkreisfläche werden.

## **4. Neu in Betrieb genommene Anlagen**

Von der WEB Windenergie AG

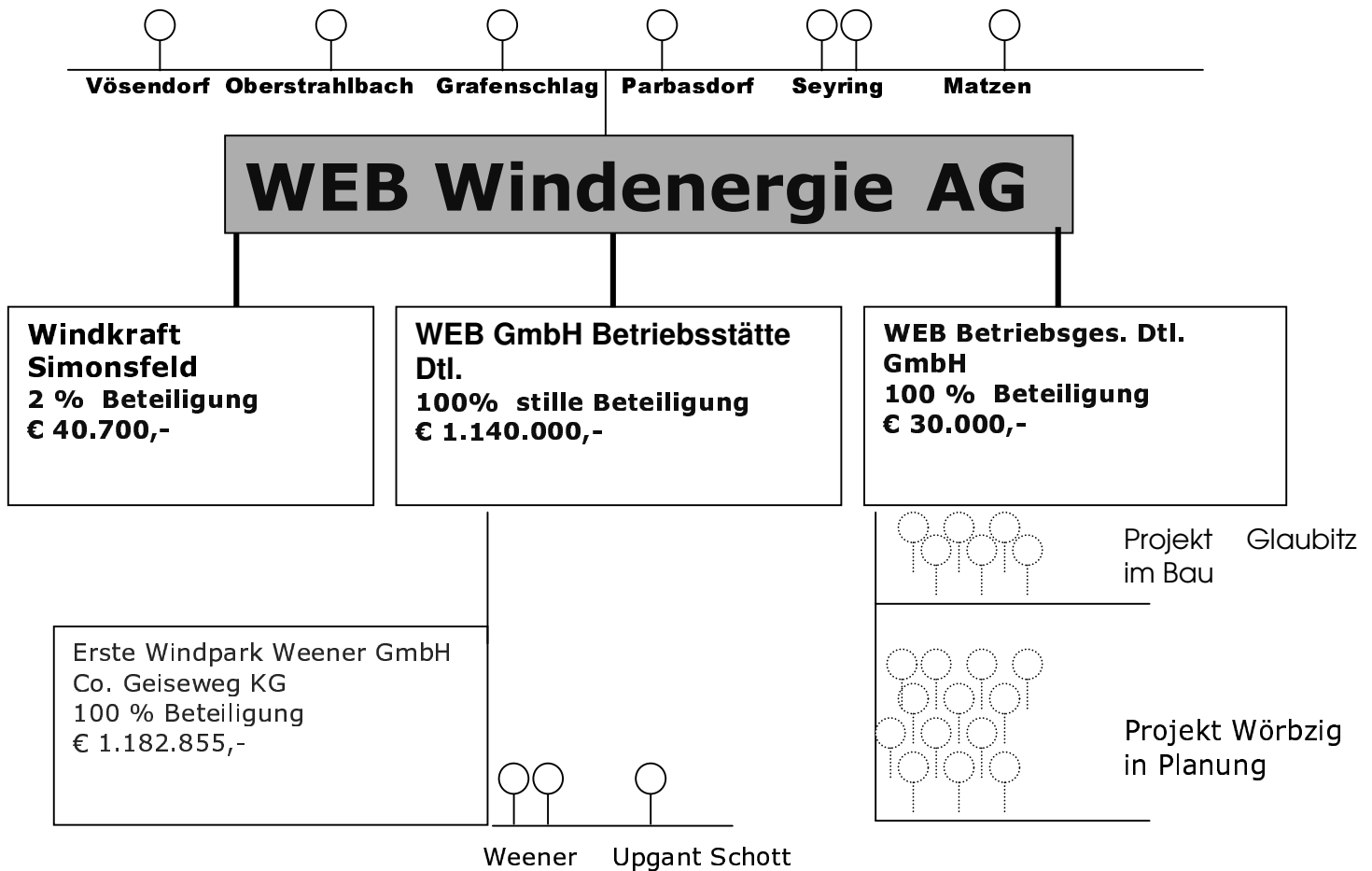
|           |        |                          |                            |
|-----------|--------|--------------------------|----------------------------|
| Seyring 2 | 660 kW | 1.208 MWh Jahresprognose | seit 20.12.2000 in Betrieb |
| Seyring 3 | 750 kW | 1.300 MWh Jahresprognose | seit 20.12.2000 in Betrieb |
| Matzen    | 750 kW | 1.285 MWh Jahresprognose | seit 20.12.2000 in Betrieb |

Das Projekt Michelbach konnte leider wegen Genehmigungsproblemen nicht realisiert werden.

Von der Erste Windpark Weener GmbH & Co Geiseweg KG

|                     |                          |                           |
|---------------------|--------------------------|---------------------------|
| Upgant (BRD) 600 kW | 1.315 MWh Jahresprognose | seit 26.9.2000 in Betrieb |
|---------------------|--------------------------|---------------------------|

## 5. Beteiligungsstruktur der WEB Windenergie AG Gruppe



- Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H. Betriebsstätte Deutschland. (Umsatz 2000: ATS 1.919.458,--)  
100 % echte stille Beteiligung, aus dem WEB EU Windfonds hervorgegangen.  
Hier werden die Anlagen Kühndorf und Görmin verwaltet und hier halten wir die 100 % Beteiligung an der Erste Windpark Weener GmbH & Co Geiseweg KG, welche die beiden Anlagen in Weener und jene in Uppant-Schott bündelt.  
(Umsatz 2000: ATS 7.460.388,--)
- WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH mit dem Sitz in Leer (Ostfriesland). Diese 100 % Tochtergesellschaft soll in Zukunft alle deutschen Aktivitäten bündeln und damit auch die oben angeführte Betriebsstätte Deutschland ersetzen. Derzeit besitzt dieses Unternehmen kein Büro und keine Mitarbeiter. Es wird von unserem Schwarzenberger Büro aus verwaltet und organisiert.  
(Noch keine Umsätze im Jahr 2000)

## 6. Kapitalerhöhungen

**Die 2. Kapitalerhöhung** wurde im Mai 2000 von der ersten ordentlichen Hauptversammlung beschlossen. Das (nominale) Eigenkapital des Unternehmens sollte sich von 1.700.000 Euro durch Ausgabe von 1.700 Namensaktien zu je (nominalen) 1.000 Euro auf 3.400.000 Euro erhöhen. Bezugsrechtsfrist war der Juli 2000 (Das Bezugsrecht räumt bestehenden Aktionären die Beibehaltung ihres prozentuellen Anteils am Unternehmen ein). Es wurden 79,8 % (ca. 21 Mio. ATS) an Aktien mit Bezugsrechten ausgegeben. Die 2. Kapitalerhöhung schloss am 9.10.2000 und brachte dem Unternehmen 1.903.690 Euro (26.195.346 ATS) an zusätzlichem Kapital. Der durchschnittliche Verkaufspreis einer Aktie aus der 2. Kapitalerhöhung betrug somit 1.119,82 Euro.

Das Kapital wurde zum Bau neuer Windkraftprojekte (Seyring, Matzen, Breitenlee) verwendet.

Da neue Projekte erworben werden konnten (Windpark Glaubitz - BRD) und um rasch neue Projekte, vor allem in Deutschland, erwerben zu können (durch vorhandene Eigenmittel), beantragte die Unternehmensführung in einer außerordentlichen Hauptversammlung am 11. Dezember 2000 eine **3. Kapitalerhöhung**. Nach der Zustimmung begann diese am 1.1.2001 und umfasste die Erhöhung des (nominalen) Eigenkapitals von 3.400.000 Euro um 3.400.000 Euro durch Ausgabe von weiteren 3.400 Aktien auf 6.800.000 Euro.

Obwohl doppelt so viele Aktien ausgegeben wurden als bei der zweiten Kapitalerhöhung, konnte sie überraschend schnell am 7. Mai 2001 abgeschlossen werden. Sie brachte dem Unternehmen 4.498.870 Euro (61.905.801 ATS) an zusätzlichem Kapital. Der durchschnittliche Verkaufspreis einer Aktie aus der 3. Kapitalerhöhung betrug somit 1.323,20 Euro.

Das Kapital wird zum Bau neuer Windkraftprojekte (Glaubitz, Wörbzig) verwendet.

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde deutlich verstärkt, durchgeführt wurden:

Diverse Präsentationsabende (Waidhofen/Thaya, Wien, Matzen, Hagenbrunn, Seyring) von Oktober bis Dezember 2000, die sehr gut besucht waren und große Nachfrage an WEB Windenergie AG Aktien bewirkten.

Teilnahme an der „Gewinn 2000“, der größten österreichischen Messe für Kapitalanlage, in Wien im Oktober 2000. Wir waren sicher ein positives „Umweltsignal“ und wurden interessiert wahrgenommen. Viele Interessenten zeichneten bei der 3. Kapitalerhöhung.

Ab 1.1.2001 trat Rupert Steiner als Verantwortlicher in diesem Bereich dem Unternehmen bei.

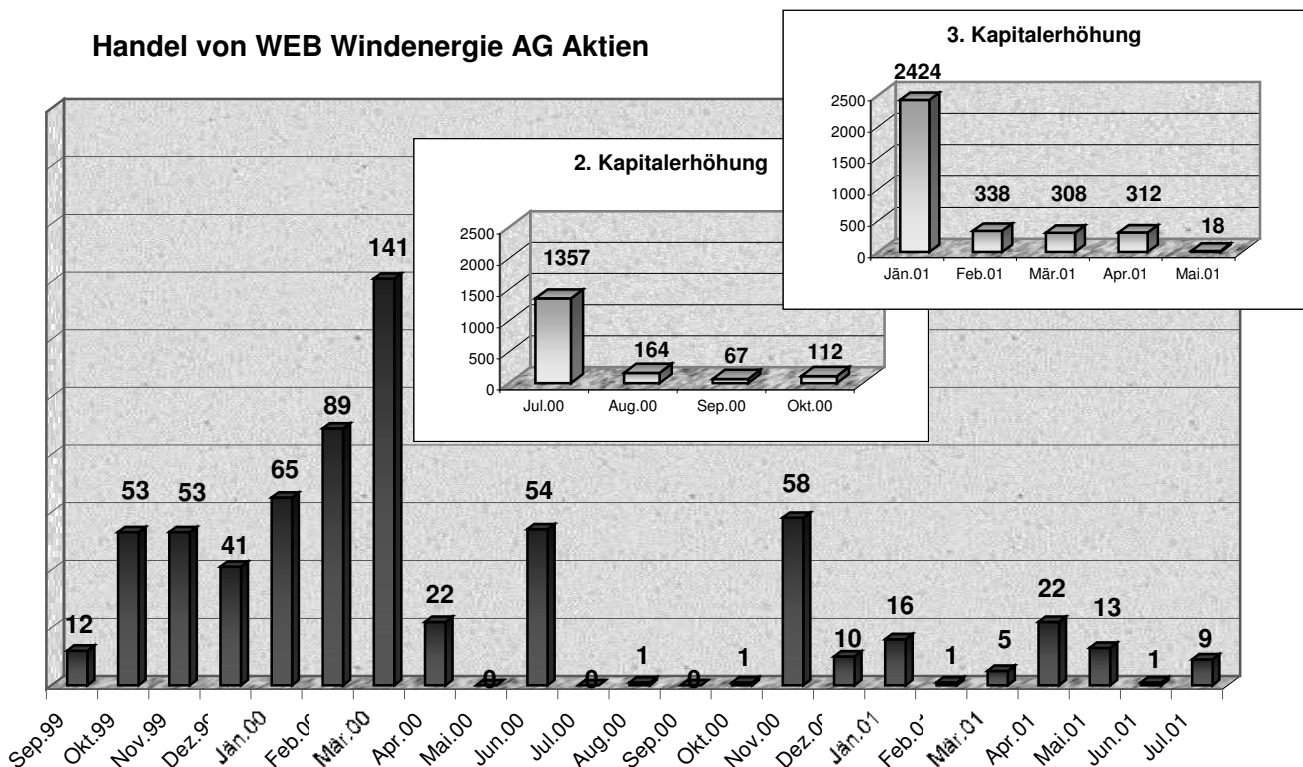
Die Tätigkeit der Öffentlichkeitsarbeit ist wesentlich für den Bekanntheitsgrad des Unternehmens und für das steigende Interesse an WEB Windenergie AG Aktien. Dieses sichert wiederum die Handelbarkeit der Aktien durch eine entsprechende Nachfrage. Als sehr positiv erweist sich aber auch die persönliche Empfehlung und Bewerbung der WEB durch ihre Aktionärinnen und Aktionäre.

## 8. Aktionärsstatistik

|                           | <u>31.12.1999</u> | <u>31.12.2000</u> |
|---------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Aktionäre</b>          | 268 Personen      | 449 Personen      |
| <b>Kraftwerksleistung</b> | 6,1 MW            | 9,72 MW           |
| <b>Stromproduktion</b>    | 7.051 MWh         | 11.659 MWh        |

| <b>Auf die Anzahl der Aktien umgelegt bedeutet das:</b> |           |           |
|---|-----------|-----------|
| <b>Leistung</b>   | 3,58 kW   | 2,86 kW   |
| <b>Stromproduktion</b>                                  | 4.148 kWh | 3.429 kWh |

Der Rückgang dieser Verhältniszahlen ist auf die Eigenkapitalerhöhung zurückzuführen. Sie werden durch den Bau neuer Projekte, aber auch durch die dritte und allfällige weitere Kapitalerhöhungen, laufend verändert.



## II. Ausblick - Unternehmensentwicklung

### 1. Ausblick

*Die WEB Windenergie AG sieht ihr Kerngeschäft in der sauberen Stromproduktion mit Windkraft. Die mit der installierten Kraftwerksleistung erreichte „Marktführerschaft“ in Österreich können und wollen wir behalten und weiter ausbauen.*

Es zeigt sich jedoch, dass es in Österreich immer schwieriger wird, in die Windkraft zu investieren. Schwierigere Netzzugänge und keine nachhaltigen Rahmenbedingungen für neue Projekte machen die Planungen zu einem „Lotteriespiel“. **In den letzten 12 Monaten kam klar zutage, dass die Zukunft der WEB im Ausland liegt.** Viele Länder haben eine investitionsfreundlichere Umgebung für die Windstromerzeugung als Österreich. Und der Ersatz von Kohle, Öl, Gas und Atomenergie in anderen Ländern hat auch aus österreichischer

Sicht große Bedeutung.

In Deutschland werden uns weiterhin Projekte angeboten, worüber meistens kurzfristig zu entscheiden ist. Das Projekt Wörbzig, unser größtes Einzelprojekt mit 21,5 MW Parkleistung, ist dafür ein aktuelles Beispiel.

Noch nie lagen uns derart viele Projekte vor. In vielen Ländern bewegt sich der Windmarkt (erfreulicherweise auch in unseren östlichen Nachbarstaaten) wesentlich nach vor. Und neue Märkte sind oft interessanter als stark limitierte und regulierte Stromeinspeisemärkte.

Die Projektliste soll zeigen, wo derzeit neue WKA - Standorte geprüft werden oder uns Projektangebote vorliegen. Diese Liste wird laufend aktualisiert und im „web-aktuell“, ein vierteljährlich erscheinendes Infoblatt über unser Unternehmen, abgebildet. Viele der Projekte werden noch ausscheiden. Neue werden hinzukommen. Dazu schätzen wir die Realisierungswahrscheinlichkeit ein und erhalten daraus eine Zahl, welche die umsetzbare mögliche Kraftwerksleistung aus Windmühlen, die uns derzeit zur Verfügung steht, darstellt.

| Projektliste WEB Windenergie AG                                       |                  |                 |                   | Stand 17.7.2001 |                    |                  |               |
|---|------------------|-----------------|-------------------|-----------------|--------------------|------------------|---------------|
| Land  | Region           | Standorttype    | Projektanteil (%) | Leistung (MW)   | Anzahl (Stk. WKAs) | Realisierung (%) | Zeitraum      |
| <b>In Umsetzung</b>   |                  |                 |                   |                 |                    |                  |               |
| Deutschland   | Sachsen          | flach. Binnenl. | 100               | 5,10            | 6                  | 100              | Sep. 01       |
| <b>Summe der MW in Umsetzung</b>                                      |                  |                 |                   | <b>5,10</b>     |                    |                  |               |
| <b>In Planung/Genehmigung</b>   |                  |                 |                   |                 |                    |                  |               |
| Österreich  | Wien             | flach. Binnenl. | 100               | 2,55            | 3                  | 95               | ca. Nov. 01   |
| Deutschland   | Sachsen-Anhalt   | flach. Binnenl. | 100               | 21,45           | 13                 | 90               | ca. 2.Hj.02   |
| Spanien   | Andalusien       | hüg. Bergl.     | 100 ca.           | 6,80            | ca. 8              | 60               | 2002 / 2003   |
| Österreich  | Burgenland       | flach. Binnenl. | 15                | 4,50            |                    | 55               | 2002 / 2003   |
| Österreich  | Niederösterreich | hüg. Binnenl.   | 100 ca.           | 12,00           | ca. 6              | 50               | 2002 bis 2004 |
| Österreich  | Burgenland       | flach. Binnenl. | 35 ca.            | 2,63            |                    | 45               | 2002 / 2003   |
| Österreich  | Niederösterreich | flach. Binnenl. | 100 ca.           | 14,00           | ca. 7              | 40               | 2003 bis 2005 |
| Österreich  | Niederösterreich | flach. Binnenl. | 50 ca.            | 15,00           |                    | 40               | 2003 bis 2005 |
| <b>Summe der MW in Umsetzung</b>                                      |                  |                 |                   | <b>78,93</b>    | <b>MW</b>          |                  |               |
| <b>Im Verhältnis zur Realisierungschance</b>                          |                  |                 |                   | <b>47,06</b>    | <b>MW</b>          |                  |               |
| <b>In Vorprüfung</b>  |                  |                 |                   |                 |                    |                  |               |
| Deutschland   | Mecklenburg-V.   | flach. Binnenl. | 100 ca.           | 10,00           | 5                  | 20               | 2002          |
| Deutschland   | Brandenburg      | flach. Binnenl. | 100               | 6,00            | 3                  | 20               | 2002          |
| Deutschland   | Brandenburg      | flach. Binnenl. | 100               | 4,00            | 4                  | 20               | 2002          |
| Spanien   | Andalusien       | hüg. Binnenl.   | 100 ca.           | 48,00           | 24                 | 20               | ab 2004       |
| Spanien   | Andalusien       | hüg. Binnenl.   | 100 ca.           | 35,00           |                    | 20               | ab 2003       |
| Spanien   | Andalusien       | hüg. Bergl.     | 100 ca.           | 15,00           |                    | 20               | ab 2003       |
| Spanien   | Andalusien       | hügl. Bergl.    | 100 ca.           | 18,00           |                    | 20               | ab 2003       |
| Österreich  | Niederösterreich | flach. Binnenl. | 100 ca.           | 10,00           |                    | 15               | ab 2003       |
| Österreich  | Niederösterreich | flach. Binnenl. | 100 ca.           | 16,00           |                    | 10               | ab 2003       |
| Schottland  |                  | hüg. Binnenl.   | 100 ca.           | 20,00           |                    | 10               | ab 2003       |
| Schottland  |                  | hüg. Bergl.     | 100               | 2,50            |                    | 10               | ab 2003       |
| Griechenland  | Larisa           | hüg. Bergl.     | 50                | 10,20           | 17                 | 10               | ab 2003       |
| Griechenland  | Andros           | hüg. Bergl.     | 40 ca.            | 25,00           |                    | 5                | ab 2002       |
| Kanada  | Ostküste         |                 | 30 ca.            | 5,00            |                    | 5                | ab 2003       |
| Dominikanische Rep.   | Nordküste        | Küstenregion    | 50 ca.            | 3,00            |                    | 5                | ab 2002       |
| Ungarn  |                  | flach. Binnenl. | 100               | 18,70           |                    | 5                | ab 2002       |
| Tschechien  | Erzgebirge       | hügl. Bergl.    | 100               | 21,78           |                    | 5                | ab 2004       |
| Tschechien  |                  | flach. Binnenl. | 100               | 50,00           |                    | 5                | ab 2004       |
| <b>Summe der MW in Prüfung</b>  |                  |                 |                   | <b>318,18</b>   | <b>MW</b>          |                  |               |
| <b>Im Verhältnis zur Realisierungschance</b>                          |                  |                 |                   | <b>29,34</b>    | <b>MW</b>          |                  |               |
| <b>Summe aller Projekte (inkl. Bewertung der Realisierungschance)</b> |                  |                 |                   |                 |                    | <b>81,51 MW</b>  |               |

**In folgenden Ländern zeichnen sich positive Entwicklungen bei der Möglichkeit zur Windkraftnutzung ab und dorthin halten wir auch verschiedene Kontakte:**

Spanien: Durch die „Luz de Viento S.L.“ sind wir dort präsent. Mehrere Projekte sind in Vorbereitung. Die Planungs- und Genehmigungszeiten sind erheblich. Jedoch besteht allein in Andalusien ein großes Projektpotential für die WEB.

Schottland: Zwei Projekte sind uns dort bekannt, um die wir uns entsprechend bemühen. Eines befindet sich an einem der besten Windstandorte Europas (mit über 9 m/s mittlere Windgeschwindigkeit), dem Mull of Kintyre, einer Halbinsel, welche in den Nordatlantik ragt.

Frankreich: Durch eine sehr erfreuliche neue Einspeiseregulierung startet die „Atomnation“ Frankreich auch beim Wind kräftig durch. Gute Kontakte bestehen bereits über die Luz de Viento.

Tschechien, Ungarn, Polen: Auch dort, wo man es nicht vermuten würde, kann bald ein Aufbruch in die saubere Stromproduktion eintreten. In all diesen Ländern halten wir Kontakte und prüfen entsprechende Projekte. Besonders Tschechien ist uns ein großes Marktanliegen, schon allein wegen der Nachbarschaft zum Firmensitz. Hier könnte es demnächst aus strategischen Gründen zur Gründung einer WEB Tochtergesellschaft kommen.

Viele Länder sind hier noch zu nennen wie Griechenland, Italien, Dominikanische Republik, Kanada, Bulgarien. Wir versuchen aus diesen Möglichkeiten das Interessanteste für uns herauszufindern und werden situationsbedingt und, wenn notwendig, auch kurzfristig Entscheidungen treffen. Wegen der höheren Projektrisiken muss jedoch auch die Rendite in den Projekten deutlich höher sein, als in bekannten Märkten.

**Den enormen Möglichkeiten stehen aber auch entsprechende Projektierungsrisiken und ein dementsprechender Projektierungsaufwand entgegen. Dieser betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 2000 ca. 130.000 ATS, wird aber in den nächsten Jahren ansteigen. Es gilt vor allem jetzt die Chancen zu ergreifen, denn derzeit bewegen sich alle „Windprofis“ am internationalen Markt, um weltweit Projekte zu planen oder zu erwerben.**

## **2. Kurzfristige Unternehmensentwicklung**

### **Projektumsetzungen**

Die nachfolgende Tabelle zeigt das realistische Wachstum des Unternehmens auf. Es baut auf die veröffentlichten Zahlen des Lagebericht 1999 auf und beinhaltet alle Projekte, welche noch nicht realisiert sind, jedoch bereits unter Vertrag sind (Glaubitz, Breitenlee, Wörbzig). Dabei wurden auch jene Firmen mit ihren Anlagen berücksichtigt, welche der Hauptversammlung am 07.09.2001 zur Einbringung vorgelegt werden.

**Die Zahlen beinhalten alle Unternehmen der WEB Windenergie AG - Gruppe (inkl. BRD Beteiligung)**

|                           | <b>Leistung</b> | <b>Produktion</b> | <b>Umsatz</b>          |
|---------------------------|-----------------|-------------------|------------------------|
| <b>Bestand 31.12.1999</b> | <b>6,097 MW</b> | <b>7.051 MWh</b>  | <b>7,097 Mio. ATS</b>  |
| <b>Bestand 31.12.2000</b> | <b>9,720 MW</b> | <b>11.659 MWh</b> | <b>13,448 Mio. ATS</b> |

**Prognose 31.12.2001**

**(Stand Lagebericht 99) 14,895 MW 25.321 MWh 22,800 Mio. ATS**

Diese Zahlen wurden im Lagebericht 99 veröffentlicht und erwartet

**Erwartung 31.12.2001 26,072 MW 32.428 MWh 34,049 Mio. ATS**

Diese Zahlen beinhalten die in der ord. Hauptversammlung 2001 vorgeschlagenen Einbringungen der Firmen Windlicht, Michelbacher, Hagenbrunn, Nordwind sowie die Inbetriebnahme Windpark Glaubitz und Windpark Breitenlee.

**Prognose 31.12.2002 48,170 MW 44.344 MWh 44,778 Mio. ATS**

Inbetriebnahme Windpark Wörbzig im Dez. 2002

**Prognose 31.12.2003 59,720 MW 76.194 MWh 88,591 Mio. ATS**

Umsatzsteigerung durch Erträge aus dem Windpark Wörbzig

Die Produktions- und Umsatzzahlen hängen stark vom Datum der Inbetriebnahme der Projekte ab. Dadurch können sich diese Zahlen entsprechend verschieben.

### **3. Optimierung der Verwaltungsstruktur**

Mit der Umsetzung wurde im Geschäftsjahr 2000 begonnen. Der Betrieb ist nun verwaltungsmäßig in 2 Bereiche aufgeteilt, nämlich Finanzen und Bereich Technik / Projekte, mit jeweils eigenem Vorstand.

Finanzvorstand: Rechnungswesen  
Buchhaltung  
Aktienverwaltung

Technik- Projektvorstand: Technische Verwaltung der Anlagen  
Neue Projekte  
Öffentlichkeitsarbeit

Der neue Vorstand soll vom neuen Aufsichtsrat, welcher bei der Hauptversammlung 2001 gewählt wird, bestellt werden.



#### 4. Kooperationen

Weiters soll geprüft werden, ob die Projektierungskooperation mit der „Luz de Viento“ in Spanien in eine 100 % Tochtergesellschaft der WEB umgewandelt werden soll. Der WEB stünde damit zusätzlich zum spanischen Markt ein enormes internationales Projektpotential (Italien, Frankreich usw.) zur Verfügung.

In Österreich kooperieren wir mit verschiedenen Initiatoren und Projektanten und besitzen dort bereits jetzt verschiedene Rechte an Projekten (siehe Projektliste).

### III. Bilanz Kurzfassung zum 31.12.2000

| <b>AKTIVA</b>                        | 2000 (in Euro)   | 1999 (in Euro)   |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>             | 5.193.266        | 3.262.900        |
| I. Sachanlagen                       | 3.817.294        | 1.964.000        |
| II. Finanzanlagen                    | 1.375.972        | 1.298.900        |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>             | 2.419.720        | 339.500          |
| I. Forderungen und sonst. Vermögen   | 2.320.817        | 339.500          |
| II. Kassenbestand                    | 98.903           | 0.000            |
| <b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b> | 10.148           | 12.000           |
| <b>SUMME AKTIVA</b>                  | <b>7.623.134</b> | <b>3.614.400</b> |

| <b>PASSIVA</b>                       | 2000 (in Euro)   | 1999 (in Euro)   |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>A. EIGENKAPITAL</b>               | 3.654.806        | 2.019.600        |
| I. Grundkapital                      | 3.400.000        | 1.700.000        |
| II. Kapitalrücklagen                 | 254.806          | 241.200          |
| III. Bilanzgewinn                    | 0.000            | 78.400           |
| <b>B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN</b>    | 324.814          | 202.600          |
| <b>C. INVESTITIONSZUSCHUSS</b>       | 115.286          | 0.000            |
| <b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>             | 12.512           | 36.500           |
| <b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>          | 3.515.716        | 1.354.500        |
| <b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b> | 0.000            | 1.200            |
| <b>SUMME PASSIVA</b>                 | <b>7.623.134</b> | <b>3.614.400</b> |

## IV. Gewinn und Verlustrechnung 2000

|  | 2000 (in Euro) | 1999 (in Euro) |
|--|----------------|----------------|
| 1. Umsatzerlöse                              | 323.871        | 379.000        |
| 2. sonst. betriebliche Erträge               | 67.435         | 71.200         |
| 3. Betriebsleistung                          | 391.306        | 450.200        |
| 4. Abschreibungen (planmäßig)                | 215.029        | 207.400        |
| 5. Betriebliche Aufwendungen                 | 421.652        | 153.500        |
| 6. Betriebsergebnis                          | -245.375       | 89.300         |
| 7. Erträge Wertpapieren, Zinsen, Beteiligung | 156.811        | 65.500         |
| 8. Aufwand Finanzanlagen, Wertpapiere        | 11.121         | 22.800         |
| 9. Zinsen und ähnlicher Aufwand              | 43.115         | 47.300         |
| 10. Finanzerfolg                             | 102.575        | - 4.600        |
| 11. Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit  | - 142.800      | 84.700         |
| 12. Bilanzgewinn / -verlust                  | 0              | 78.400         |

### Erklärungen:

2. Umsatzrückgang durch auslaufende erhöhte Tarife in Österreich (war geplant). Die neuen Projekte gingen erst Ende 2000 in Betrieb.
  
6. Die Aufwendungen stiegen durch die Kosten der 2. Kapitalerhöhung, sowie durch die steigenden Verwaltungs- und Projektierungskosten.  
 z.B.: Verwaltungs- Projektaufwand      160.272 €,  
       Werbekosten                              85.426 €
  
8. Die Erträge aus Zinsen und die Erlöse aus den deutschen Projekten (Gewinnzuweisung) haben sich erhöht.
  
9. Aufwand Finanzanlagen entstand durch die Verlustzuweisung aus der Beteiligung Simonsfeld.
  
10. leichte Reduktion des Zinsaufwandes. Neue Kredite für neue Projekte verursachten noch keine zusätzliche Zinsbelastung.
  
12. Bilanzergebnis „Null“ durch Auflösung unverteuerter Rücklagen, Kapitalrücklagen sowie Gewinnrücklagen.

„Die nachhaltige Versorgung mit Energie steht im Mittelpunkt einer umweltgerechten Wirtschaftsstruktur. Langfristig ist eine möglichst vollständige Umstellung auf erneuerbare Energieträger unumgänglich.“

Österreichische Bundesregierung 1995, NUP Nationaler Umweltplan

Schwarzenberg, am 28. August 2001

Andreas Dangel  
Vorstand